



Eine Hüpfburg für unsere Jüngsten

Seit April dieses Jahres bereichert eine Hüpfburg für unsere Jüngsten den Bestand unserer Genossenschaft.
Eingeweiht wurde diese zum Frühjahrsputz am 12. April.



Bei Bedarf kann diese Hüpfburg, z. B. von Kindergärten oder Vereinen, ausgeliehen werden.

Die ersten Einsätze erfolgten bereits beim Käferfest der Kindertagesstätte „Bremer Stadtmusikanten“



sowie beim Kinderfest am 1. Juni auf dem Marktplatz von Elsterwerda und weitere Events stehen an.





Traditioneller Frühjahrsputz im 60. Gründungsjahr unserer Genossenschaft

Eine Woche vor dem Osterfest wurde im Wohngebiet der WBG wieder gefegt und geharkt was das Zeug hielt. Nach getaner Arbeit trafen sich die fleißigen Helfer wie gewohnt am Büro der WBG zum Erbseneintopf, gekocht natürlich wieder vom Chefkoch Sven Platz. Auch die Maibowle fehlte in diesem Jahr nicht.



Fast jeder hat sich Zeit genommen und ist dem Aufruf nachgekommen. Der Nachwuchs - das ist keine Frage, ist mit dabei an diesem Tage. Nur wenn die Jugend hilft den Alten, bleibt uns die Umwelt auch erhalten. Die Stimmung war wie immer toll und die Kanone bis zum Rande voll. Die Ordnung ist nun wieder hergestellt in Deinem und auch meinem Wohnumfeld.





Neue - niedrigere - Zinskonditionen

Die grundlegende Modernisierung unserer Häuser liegt nunmehr über 20 Jahre zurück. Da die Maßnahmen damals nicht mit Eigenmitteln gestemmt werden konnten, nahmen wir drei Modernisierungskredite bei der Investitions-Landes-Bank Brandenburg auf.

Von ursprünglich drei Krediten bei der ILB konnten wir den ersten bereits vor sechs Jahren vollständig zurückzahlen. Für die beiden verbleibenden ergibt sich aktuell die Möglichkeit, diese umzuschulden und von den derzeit günstigen Zinskonditionen zu profitieren.

In diesem Zusammenhang haben wir uns entschlossen, eine Sondertilgung von 1,2 Mio. Euro zu leisten. Von ursprünglich 12,3 Mio. Euro Verbindlichkeiten verbleiben dann noch 7,2 Mio. Euro. Diese konnten wir zu Zinssätzen unter 3 % und teilweise sogar unter 2 % für die kommenden 10 Jahre vertraglich binden.

Das führt zu Einsparungen bei den zu zahlenden Zinsen von ca. 800.000 Euro in den nächsten 10 Jahren. Nach diesem Zeitraum verbleibt dann noch eine Restschuld von 2,5 Mio. Euro.



Keine Zuzahlung mehr für Einhebelmischer

Durch einen Modellwechsel und die sich daraus ergebenden verbesserten Einkaufskonditionen können wir nun bei Reparaturen und Neuinstallationen auf die Zuzahlung für Einhebelmischbatterien an Wanne und Waschbecken verzichten.

Vorhandene Zweigriffmischbatterien



werden jedoch weiter genutzt, wenn sinnvoll auch noch repariert und kommen weiterhin zum Einsatz, wo eine Montage von Einhebelmischern nicht zweckmäßig ist.

WBG - Jubiläum

Mit dem Jahr 2014 befindet sich unsere Genossenschaft im 60. Jahr ihrer Gründung. Aus diesem Anlass möchten wir am 16. August gemeinsam mit unseren Mitgliedern und ihren Familienangehörigen feiern.

Die Details dazu erfahren Sie in einer Sonderausgabe unserer WBG aktuell, welche Ihnen im Juli zugestellt wird.



Mitgliederfahrt 2014

Bitte beachten Sie das Zusatzblatt mit Termin und Programm zur Mitgliederfahrt 2014. Und bei Interesse nicht die zeitnahe Anmeldung vergessen.

Sie wissen, die Teilnehmerzahl unterliegt der Begrenzung für 2 Busse.





25-jähriges Betriebsjubiläum

Mit dem 16. April 1989 begann das Arbeitsverhältnis zwischen der damaligen „AWG“ und Herrn Dietmar Kolodzik. Für die heutige Zeit immer ungewöhnlicher, hat dieses 25 Jahre Bestand.

Mit den gestiegenen Ansprüchen bei der Wohnraumvermietung erweiterte sich auch das Aufgabengebiet für Herrn Kolodzik als Betriebshandwerker.

Vorstand sowie Mitarbeiter wünschen ihm noch viele spannende Arbeitsjahre bei bester Gesundheit, auch zum Wohle unserer Genossenschaft.



Für Rosenfreunde und alle, die es werden wollen



Felixsee nahe Bohsdorf an. Der Turm wurde 2004 eingeweiht und man erreicht eine ausgezeichnete Weitsicht in einer Höhe von 36 m nach Absolvierung von 160 Stufen. Aber auch der Badesee ist sehenswert und für sportliche Aktivitäten bestens geeignet.

Optional wäre bei dieser Gelegenheit, weil nicht weit, ein Abstecher zur Confiiserie Felicitas nach Hornow vorzuschlagen. In der Annahme, wer Rosen mag, genießt auch gern mal Konfekt. Aber auch als Anregung für eine originelle Geschenkidee sind die Chocolatiers des Hauses mit Werksverkauf und Schauwerkstatt allemal zu empfehlen.



Wer im vergangenen Jahr versäumt hat, die 100. Deutsche Rosenschau in Forst aufzusuchen, dem bleibt ja noch, in diesem Jahr dies nachzuholen. Vielleicht ist der Zeitpunkt auch in punkto Besucheransturm günstiger. Übrigens, zur ersten Rosenschau im Jahr 1913 wurden 350000 Besucher gezählt. Also doppelt soviel wie im vergangenen Jahr. Damals war man eben auf Natur geprägt und virtuelle „Natur-Erlebnisse“ noch nicht verfügbar. Warum also nicht mal zurück zur Natur. Auf jeden Fall sollte man den sehr gepflegten, traditionsgebundenen

Forster Garten mit etwa 900 unterschiedlichen Rosensorten in natura gesehen haben, sofern man etwas übrig hat für die Königin der Blumen.

Die besondere Atmosphäre der Parkanlage ist gekennzeichnet durch einen altherwürdigen Baumbestand mit Rhododendronhainen und Wasserspielen, umgeben von weitläufigen Rasenflächen, zahlreichen Jugendstilelementen und gewinnt ihren Reiz durch allgegenwärtigen Rosenduft.

Für die Rückfahrt bietet sich ein kleiner Umweg zum Aussichtsturm und Badesee



Unsere Radtour in den Mai

Unsere diesjährige Fahrradtour begann, wie gewohnt, am „Norma“ und führte uns bei optimalem Wetter über Wainsdorf, Pfeifholz und Frauenhain zur Finkenschänke in Gröditz.



Der Wirt servierte uns im rustikalen Saal, an schön gedeckten Tischen, leckeren Kuchen und Kaffee. Anschließend nahmen wir noch in geselliger Runde auf der Terrasse Platz.

Gut gestärkt und bei bester Laune ging es über Stolzenhain zurück nach Elsterwerda. Beim Gruppenfoto auf der Elsterbrücke waren sich alle einig, es war wieder ein gelungener Nachmittag.





*Wir gratulieren
Ihnen ganz herzlich
zu Ihrem Geburtstag*



Frau Edeltraud Glaubitz zum 85.



Herrn Heinz Wendt zum 90.

Zum 65.:
Herrn Horst Gängler
Frau Heidemarie Falz
Frau Christa Zygulla
Frau Roswitha George

Zum 70.:
Frau Erika Dewitz
Frau Hannelore Brößgen
Herrn Gerd Quednow

Zum 75.:
Herrn Dieter Judis
Frau Inge Hauzenberger
Herrn Roland Romanowsky
Frau Ingrid Uhlemann
Herrn Max Braun
Frau Anny Hauke
Frau Krimhilde Schütz
Herrn Horst Bursee

Zum 80.:
Herrn Wolfgang Roth
Herrn Otto Stein
Herrn Wolfgang Uhlemann
Herrn Wolfgang Kunath

Zum 81.:
Herrn Gerhard Korritter
Frau Ingeburg Wehner

Zum 82.:
Herrn Dieter Opätz

Zum 83.:
Frau Eva Brösgen
Herrn Erwin Czerny
Frau Charlotte Seehof

Zum 84.:
Herrn Günter Schubert
Herrn Georg Wendt
Frau Edeltraud Weser

Zum 85.:
Frau Mathilde Reiche
Herrn Günther Matthee
Frau Ruth Schemmel
Frau Gerda Schmidt

Zum 86.:
Frau Elfriede Müller
Herrn Magnus Kaulisch
Frau Ingeburg Wiechert

Zum 87.:
Frau Marianne Degen
Herrn Berthold Geipel
Herrn Fritz Gärtner

Zum 89.:
Herrn Helmut Riedel

Zum 91.:
Frau Waltraud Hauptmann

Zum 92.:
Herrn Rudolf Seifert

Zum 94.:
Frau Ilse Krona
Herrn Karl Dietrich